

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

evangelisch-lutherische Kirche

des

Landesteils Oldenburg

im Freistaat Oldenburg.

X. Band. (Ausgegeben den 13. Dezember 1924.) 3. Stück.

I n h a l t:

- N^o 6. Bekanntmachung vom 10. Dezember 1924, betreffend die Einführung des neuen Gesangbuchs.
- N^o 7. Verordnung vom 10. Dezember 1924, betreffend die Einberufung der 28. ordentlichen Landessynode.
- N^o 8. Verzeichnis der Abgeordneten zur 28. ordentlichen Landessynode.
- N^o 9. Ausschreiben an sämtliche Kirchenräte vom 10. Dezember 1924, betreffend die am Weihnachtsfest abzuhaltende Kirchenkollekte.
- N^o 10. Ausschreiben an sämtliche Kirchenräte vom 10. Dezember 1924, betreffend außerordentliche Gottesdienste.
- Nachrichten.

N^o 6.

Bekanntmachung, betreffend die Einführung des neuen Gesangbuchs.
Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Nachdem die 27. Landessynode den ihr vorgelegten Gesangbuchsentwurf als Gesangbuch der Landeskirche angenommen, den Oberkirchenrat ermächtigt hat, den Entwurf herauszugeben und als Zeitpunkt, bis zu welchem das neue Gesangbuch in allen Gemeinden des Landes eingeführt sein

muß, den 1. Januar 1925 bezeichnet hat, ist im Verlage von Gerhard Stalling in Oldenburg

das Gesangbuch für die evangelisch=lutherischen Gemeinden der oldenburgischen Landeskirche bereits seit längerer Zeit in mehreren Ausgaben im Druck erschienen. Nunmehr wird die Einführung desselben beim öffentlichen Gottesdienste in den Kirchen sämtlicher Gemeinden vom 1. Januar 1925 an hiermit angeordnet.

Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Oberkirchenrat.
D. Dr. Tilemann.

Ruft.

N. 7.

Verordnung, betreffend Einberufung der 28. ordentlichen Landessynode.
Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Der Oberkirchenrat bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die 28. ordentliche Landessynode auf Dienstag, den 6. Januar 1925, einberufen und an diesem Tage vormittags 10 Uhr durch einen öffentlichen Gottesdienst in der St. Lambertikirche in Oldenburg eingeleitet wird.

Die Verhandlungen finden im Landtagsgebäude hier statt.

Am Sonntag nach Neujahr, den 4. Januar 1925, ist nach § 78 der Kirchenverfassung in allen Kirchen im Gottesdienst auf die Bedeutung der Landessynode hinzuweisen und ihrer fürbittend zu gedenken.

Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Oberkirchenrat.
D. Dr. Tilemann.

Ruft.

N^o 8.

Verzeichnis

der Abgeordneten der 28. ordentlichen Landessynode.

1. Gewählte.

I. Kreis Oldenburg.

1. Pfarrer Buck, Oldenburg, Peterstr. 29,
2. Pfarrer Dr. Schütte, Osterburg,
3. Pfarrer Hollje, Ohmstede,
4. Kaufmann Rud. Harms, Wardenburg,
5. Fabrikant H. Eilers, Rastede,
6. Landwirt Georg Bruns, Eversten,
7. Apotheker Lamp, Osterburg, Bremerst. 12,
8. Staatsminister Weber, Oldenburg, Damm 1,
9. Buchhändler Eschen, Oldenburg, Kurwickstr. 39.

II. Kreis Ammerland.

10. Pfarrer Chemnitz, Westerstede,
11. Kaufmann F. W. Meyer, Upen,
12. Oberamtsrichter Hayen, Friesoythe,
13. Landwirt G. Wemken sen., Wemkendorf.

III. Kreis Barel.

14. Pfarrer Gießelmann, Barel,
15. Gemeindevorsteher Anton Wulff, Jade,
16. Brauereibesitzer Heinr. Sagemüller, Kranenkamp.

IV. Kreis Sever.

17. Pfarrer Allyn, Wiarden,
18. Pfarrer Brinkmann, Tettens,
19. Amtshauptmann Tanzen, Sever,
20. Landwirt Th. Drantmann, Duanens, Gem. Wiefels.

V. Kreis Rüstingen.

21. Pfarrer Harms, Bant-Rüstingen, Börsenstraße 127,
22. Rektor Wintermann, Rüstingen, Hilfschule,
23. Werkzeugmacher ter Been, Rüstingen, Peterstraße 111,
24. Maurer Folkert Kemmers, Rüstingen, Genossen-
schaftsstraße 74,
25. Maschinenbauer Max Medrow, Rüstingen, Müllerstr. 17.

VI. Kreis Butjadingen.

26. Pfarrer Stölting, Nordenham,
27. Landwirt F. F. Ruck, Waddens,
28. Hauptlehrer Warner, Kleinenfiel.

VII. Kreis Brake.

29. Pfarrer Ramsauer, Dedesdorf,
30. Amtsgerichtsrat Ricklefs, Brake,
31. Landwirt U. Lübben, Schmalenfl etherwarp.

VIII. Kreis Esfleth.

32. Pfarrer Conze, Berne,
33. Hausmann D. B. Glohstein, Esfleth.

IX. Kreis Delmenhorst.

34. Pfarrer Meyer, Delmenhorst,
35. Pfarrer Dannemann, Stuhr,
36. Landwirt Hohnholz, Brandhöfen,
37. Studienrat Brueckner, Delmenhorst,
38. Hauptlehrer Wichmann, Gröppenbühren,
39. Privatmann Rodiek, Hude.

X. Kreis Wildeshausen.

40. Pfarrer Bulling, Wildeshausen,
41. Hofbesitzer Berens-Hollrah, Winkum b. Vöningen,
42. Gemeindevorsteher Meyer, Huntlosen,

2. Vom Oberkirchenrat ernannte Mitglieder.

1. Kirchenrat Pfarrer Wilkens, Hammelwarden,
2. Pfarrer Düfer, Bockta,
3. Rektor Meyer, Westerstede, Vorsitzender des Organistenvereins,
4. Frau Fortbildungsschullehrer Ischt, Rüstringen-Heppenz, Schulstraße 85.

N. 9.

Ausschreiben an sämtliche Kirchenräte, betreffend die am Weihnachtsfest abzuhaltende Kirchenkollekte.

Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Die durch Synodalabschied vom 25. November 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt II S. 258) angeordnete Kirchenkollekte für hilfsbedürftige inländische Gemeinden und andere Bedürfnisse der Landeskirche (vergl. Ausschreiben vom 12. Dezember 1870, Gesetz- und Verordnungsblatt III S. 53 ff.) ist auch in diesem Jahre am Weihnachtsfeste abzuhalten. Ihr Ertrag ist, wie in den letzten Jahren, für die Zwecke der inneren Mission in unserem Lande und der einheimischen Diaspora bestimmt.

Trotz der Geldentwertung hat die vorjährige Weihnachtskollekte dazu beigetragen, dem Sorgenkinde unsrer inländischen Diaspora, der evangelischen Schule in Lönningen, zum Durchkommen zu verhelfen. Dank der brüderlichen Hilfe aus dem ganzen Lande steht das evangelische Schulhaus in Lönningen seit November ds. Js. fertig da. Es trägt aber noch an einem Schuldenrest; dazu muß dauernd das Gehalt der Lehrerin aufgebracht werden. Auch der von Lehrern erteilte Konfirmationsunterricht an 4 Orten unserer Diaspora und der Religionsunterricht in Lohne muß aus den Mitteln der Weihnachtskollekte vergütet werden. Andre Bedürfnisse werden in Friesoythe zum Erwerb einer Orgel und in Ida-

fehn zum langsamen Ansammeln eines Baufonds für die Kapelle geltend gemacht. — Die innere Mission innerhalb unsrer Landeskirche befindet sich in einer besonderen Notlage. Die zur Zeit der Geldentwertung von ihr übernommenen Anstalten, wie das Evangelische Krankenhaus, die Herberge und das Männerheim in Oldenburg, das Waldheim in Ahlhorn und das Seemannsheim in Nordenham können ohne Zuschüsse nicht aufrecht erhalten werden. Die Durchhilfe, die ihnen durch die Aussendung des Landesgeistlichen zu den deutschstämmigen Glaubensgenossen in Nordamerika zuteil werden sollte, ist durch dessen frühzeitigen Tod zunichte geworden. So ist auch die innere Mission auf das Vertrauen und die Gebefreudigkeit der Gemeindeglieder in der Heimat angewiesen. Und die Bitte, zum Weihnachtsfeste dieser Notstände freudig und reichlich zu gedenken, wird gewiß nicht vergeblich sein.

Bei Abkündigung der Kollekte ist auf Vorstehendes in geeigneter Weise Bezug zu nehmen. Die Kollektengelder sind mittels Zahlkarte zum Postscheckkonto Hannover Nr. 4381 oder durch bargeldlose Überweisung auf das Konto des Oberkirchenrats bei der Staatlichen Kreditanstalt in Oldenburg einzusenden.

Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

Rust.

N^o. 10.

Ausschreiben an sämtliche Kirchenräte, betreffend außerordentliche Gottesdienste.

Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Der Oberkirchenrat erteilt für alle für die Weihnachtszeit und am Altjahrsabend vorgesehenen außerordentlichen Gottesdienste seine Genehmigung.

Oldenburg, 1924 Dezember 10.

Oberkirchenrat.
D. Dr. Tilemann.

R u f t.

Nachrichten.

Der Pfarrer Thorade in Bardewisch ist gemäß § 53 Z. 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Wardenburg und der Pfarrer Rathe in Elisabethsehn gemäß § 53 Z. 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Holle ernannt worden.

Der Pfarrer Krehe ist am 17. Oktober 1924 in das Pfarramt zu Cloppenburg eingeführt.

Der Hilfsprediger Dr. Ehlers in Rastede ist am 16. November 1924 ordiniert worden.

Das Tentamen pro licentia concionandi haben am 3. November 1924 bestanden

stud. theol. Peter Bultmann in Oldenburg,

" " Hugo Schmidt in Rüstringen.

Es sind ernannt worden:

1. zum 15. November 1924 der Kandidat der Theologie Bultmann in Oldenburg zum prov. Assistenzprediger in Oldenburg,
2. zum 20. November 1924
 der prov. Hilfsprediger Frerichs in Eversten zum prov. Hilfsprediger in Ahlhorn, Kirchengemeinde Großenkneten,
 der prov. Assistenzprediger Roth in Oldenburg zum prov. Hilfsprediger in Eversten,
 der Kandidat der Theologie Warntjen in Verne zum prov. Assistenzprediger in Oldenburg,
3. zum 1. Dezember 1924
 der prov. Assistenzprediger Warntjen in Oldenburg zum prov. Vakanzprediger in Bardewisch-Warfleth,
4. zum 15. Dezember 1924
 der Hilfsprediger Dr. Ehlers in Rastede zum Assistenzprediger in Oldenburg, mit Wahrnehmung der pfarramtlichen Geschäfte in Cloppenburg beauftragt.
 der prov. Assistenzprediger Bultmann in Oldenburg zum prov. Hilfsprediger in Rastede,
 der Kandidat der Theologie Richard Ramsauer in Waddewarden zum prov. Vakanzprediger in Elisabethfehn,
 der Kandidat der Theologie Schmidt in Rüstringen zum prov. Assistenzprediger in Oldenburg.

Die Pfingstkollekte 1924 für die Heidemission hat erbracht 2003,03 *M.* Davon haben erhalten: die evangelisch-lutherische Mission in Leipzig 600 *M.*, der Allgemeine Evangelisch-Protestantische Missionsverein in Berlin 400 *M.*, die Rheinisch-westfälische Missionsgesellschaft in Barmen 200 *M.*, die Norddeutsche Missionsgesellschaft in Bremen 803,03 *M.*, zusammen 2003,03.